

Betriebsanleitung HVLP-Lackierpistole Typ 250 CE

DE

–minipaint–

ewo

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Technische Daten
3. Sicherheitshinweise
4. Bedienung
5. Gebrauch
6. Funktionsstörung
7. Wartung und Pflege
8. Umrüstung
9. Reparatur
10. Garantiebedingungen
11. Aufbau, Ersatzteile



1. Allgemeines:

Vor Inbetriebnahme des Gerätes ist die Betriebsanleitung vollständig zu lesen und deren Vorgaben genau einzuhalten. Mit dem Gerät dürfen nur sachkundige Personen arbeiten. Bei unsachgemäßem Gebrauch, bei Veränderungen oder Kombination mit ungeeigneten Fremdteilen können Sachschäden, Gesundheitsschäden des Betreibers oder von fremden Personen auftreten. In diesem Fall übernimmt **ewo** keinerlei Haftung. Die anwendbaren Sicherheitsvorschriften, Arbeitsplatzbestimmungen und Arbeitsschutzvorschriften müssen eingehalten und die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachtet werden.

2. Technische Daten

- Bauart:	HVLP (High Volume Low Pressure = hohes Volumen, niedriger Druck)
- Luftanschluss:	G ¼, außen
- Betriebsdruck:	2 bar (28,6 psi)
- Düse:	Ø0,7 mm montiert
- Betriebstemperatur (Material):	max. 50 °C (122°F)
- Luftverbrauch bei 0,7 bar:	130 l/min
- Gewicht:	520 g (ohne Becher)
- Materialzuführung:	Fließbecher mit Farbsieb

Empfohlener Luftdruck: 2 bar (28,6 psi)

Mit dem empfohlenen Luftdruck erfüllt die Lackierpistole die europäischen und nordamerikanischen Rechtsvorschriften, nach denen die Lackübertragungsrate über 65 % betragen und/oder der Düseninnendruck nicht 0,7 bar (10 psi) übersteigen darf. Für die Druckregelung ist der Luftmikrometer 250.01 zu empfehlen, der direkt am Luftanschluss der Pistole anschließbar ist. Falls der Druck weiter von der Lackierpistole entfernt eingestellt wird, ist der Druckabfall durch den Schlauch zu berücksichtigen (ca. 0,1 bar/Meter).

3. Sicherheitshinweise

BRAND UND EXPLOSIONSGEFAHR

- ◆ Keine Chlorkohlenwasserstoffe (1.1.1 Trichloräthylen, usw.) bzw. Säuren oder alkalischen Kohlenwasserstoffe als Lösemittel verwenden, da diese Substanzen mit Komponenten der Lackierpistole reagieren und gefährliche Abbauprodukte erzeugen können.
- ◆ Alle Vorgänge mit Brandgefahr wie Rauchen oder das Erzeugen von Funken, unbedingt vermeiden.
- ◆ Sicherstellen, dass die Lackieranlage ordnungsgemäß geerdet ist.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG / GESUNDHEITSSCHUTZ

- ◆ Die Lackierpistole nur in ausreichend gelüfteten Räumen verwenden.
- ◆ Stets geeignete Schutzhandschuhe, eine Schutzbrille und ein Atemgerät mit für die spezifische Anwendung konzipiertem Filtereinsatz verwenden.
- ◆ Die vorgeschriebene Schutzkleidung tragen, um jede Berührung mit giftigen Dämpfen, Lösemitteln und den verwendeten Materialien zu verhindern.
- ◆ Die Anwendung bestimmter Lacke, die organische Lösemittel enthalten, kann zu Vergiftungen durch giftige Lösemitteldämpfe führen. Lesen Sie unbedingt die technischen Merkblätter der verwendeten Produkte.

GEFÄHRDUNG DURCH UNSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH

- ◆ Den Spritzstrahl nicht gegen Personen oder Haustiere richten.
- ◆ Unbedingt die vorgeschriebenen Betriebsdrücke einhalten.
- ◆ Vor dem Zerlegen und Reinigen der Spritzpistole sicherstellen, dass sie von der Lack- und Luftversorgung getrennt sind.
- ◆ Benutzung nur von sachkundigen Personen (Fachpersonal) erlaubt.
- ◆ Keine Veränderungen und keine Verwendung von Fremdteilen zulässig.



4. Bedienung

1. Allgemeines

Die zum Spritzen benötigte Druckluft wird am Luftanschluss zugeführt, der im Pistolengriff eingeschraubt ist. Durch die Betätigung des Abzugshebels bis zum ersten Druckpunkt wird das Luftventil geöffnet. Beim weiteren Durchziehen des Abzugsbügels wird die Farbnadel aus der Farbdüse herausgezogen. Das Spritzmedium fließt dann infolge der Schwerkraft drucklos aus der Farbdüse heraus und wird durch die gleichzeitig aus dem Strahlkopf strömende Druckluft zerstäubt. Der Becherdeckel ist mit einer Tropfsperre ausgestattet, die den Materialausfluss aus dem Entführungsloch verhindert.

2. Inbetriebnahme

Vor jeder Inbetriebnahme, insbesondere nach jeder Reinigung und nach Reparatur des Gerätes, ist der feste Sitz aller Verschraubungen zu überprüfen. Dies gilt besonders für die verstellbare Regulierung des Sprühgutes und des Spritzstrahles. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten Gerät drucklos machen. Nichtbeachtung kann zu Unfällen führen, für die **ewo** keinerlei Haftung übernimmt.

- ◆ Düsensatz fest montieren (für die Farbdüse den Universalschlüssel verwenden). Der Strahlkopf muss so ausgerichtet werden, dass die angegebene Zahl von vorne in normaler Schreibstellung lesbar ist.
- ◆ Vor der Montage an den Luftanschluss (G 1/4 a) Luftschlauch ausblasen. Der Luftschlauch muss für mindestens 10 bar druckfest und lösemittelbeständig sein (Knickbildung vermeiden!).
- ◆ Strahlregulierung ganz, Materialmengenregulierung ca. 3 Umdrehungen öffnen.

3. Farbstrahl-Einstellung

Rundstrahl Strahlregulierschraube zudrehen.

Breitstrahl Strahlkopfnocken senkrecht, Strahlregulierschraube aufdrehen.

Hochstrahl Strahlkopfnocken waagrecht, Strahlregulierschraube aufdrehen.

5. Gebrauch

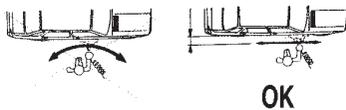
Die Spritzpistole ist für den Auftrag von Haftgründen im Karosseriebereich sowie von Grundierungen und Decklacken auf Metall und Holz und für allgemeine Beschichtungsarbeiten im Industriebereich konzipiert. Sie erreicht hierbei eine erhebliche Reduzierung der Lacknebel-Emission. Schmirgelnde Materialien dürfen nicht verarbeitet werden.

Beste Arbeitsergebnisse erzielen Sie, wenn Sie folgende Hinweise einhalten:

1. Einen Druckluftschlauch mit Mindestinnendurchmesser \varnothing 10 mm (0,37") verwenden.
2. Sicherstellen, dass die Druckluft sauber, wasser- und ölfrei ist. (microair- Filterkombination verwenden!)

VORSCHRIFTSMÄSSIGER GEBRAUCH

1. Die Spritzpistole in 100 bis 150 mm (3,9" - 5,9") Abstand zur bearbeiteten Oberfläche halten. Bei zu niedrigem Arbeitsdruck oder zu großem Abstand der Spritzpistole erhält man keinen wirkungsvollen Lack- oder Farbauftrag.
2. Den Spritzstrahl der Spritzpistole immer senkrecht zur bearbeiteten Oberfläche halten. Das Material möglichst in waagerechten Spritzbahnen auftragen. Abweichungen vom Auftragsschema während des Lackierens können einen ungleichmäßigen Auftrag bewirken.
3. Das aufzutragende Material muss eine Viskosität von 15 bis 25 s mit Ford-Prüfkegel Größe 4 aufweisen. Diese Werte sind von der spezifischen Anwendung und der Größe der verwendeten Düse abhängig.



STRAHLBILD A

- Luftdruck zu niedrig
- Lackviskosität zu hoch
- Lackauftragsmenge zu hoch



STRAHLBILD B

- Luftdruck zu hoch
- Lackviskosität zu niedrig
- Lackauftragsmenge zu gering



STRAHLBILD C

- gleichmäßiger Strahl



Luftdruck, Lack- bzw. Farbmenge und Strahlöffnung so regulieren, dass sich ein gleichmäßiges Strahlbild wie Abb. C ergibt. Empfehlungen der Materialhersteller beachten!

6. Funktionsstörungen und deren Behebung

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Strahl stoßartig, flattert 	<ul style="list-style-type: none"> - Nadelabdichtung verschlissen - Farbdüse gelockert - Kegelsitz der Düse schadhaf - Düsendichtung verschlissen oder schadhaf - wenig Material im Becher 	<ul style="list-style-type: none"> - Nadelabdichtung ersetzen - gut festziehen - Düse ersetzen - Dichtung ersetzen - Material nachfüllen
Strahl nicht gleichmäßig 	<ul style="list-style-type: none"> - Luftlöcher des Spritzkopfes verschmutzt oder schadhaf - Mittelloch des Spritzkopfes verschmutzt oder schadhaf - Düse verschmutzt oder schadhaf 	gründlich säubern (nicht mit Metallgegenständen), falls das Problem weiter besteht, Düse und Spritzkopf ersetzen.
Eindringen von Luft in den Lackbehälter	<ul style="list-style-type: none"> - Farbdüse gelockert - Düse schadhaf 	<ul style="list-style-type: none"> - gut festziehen - Düse ersetzen
Nur am Anfang tritt Lack an der Düse aus, tropft	<ul style="list-style-type: none"> - Material an Düse und Nadel festgetrocknet - Düse oder Nadel schadhaf 	<ul style="list-style-type: none"> - gründlich säubern - Nadel und Düse ersetzen
Nach Loslassen des Abzughebels tritt Luft aus	<ul style="list-style-type: none"> - Luftventil verschmutzt - Luftventil schadhaf - Dichtung des Luftventils verschlissen 	<ul style="list-style-type: none"> - gründlich reinigen - ersetzen - ersetzen

7. Wartung und Pflege

HINWEIS
DIE SPRITZPISTOLE VOR DEM ZERLEGEN VON DER LUFT- UND LACKVERSORGUNG TRENNEN

1. Den restlichen Lack in einen Behälter ausleeren.
2. Die Spritzpistole zerlegen. Dabei vor dem Zerlegen der Düse zuerst die Düsennadel herausziehen, um den Dichtsitz der Düse nicht zu beschädigen.
3. Alle lackberührten Teile und die Düse reinigen. Die sonstigen Teile mit einer kleinen Bürste/Pinsel und Lösungsmittel reinigen.
4. Die Spritzpistole wieder zusammenbauen und eine kleine Menge Lösemittel versprühen, um alle Lackreste auszuspülen.
5. Bewegte Teile einölen.

Spritzgutrückstände in der Spritzpistole können Funktionsstörungen des Gerätes und Verzerrungen des Strahlbildes verursachen.

ACHTUNG
DAS GERÄT NICHT MIT METALLTEILEN ODER SONSTIGEN GEGENSTÄNDE SÄUBERN,
WELCHE DIE LÖCHER VON DÜSE UND SPRITZKOPF BESCHÄDIGEN KÖNNEN.
DIE SPRITZPISTOLE NICHT IN LÖSEMITTEL EINTAUCHEN.
ALS ERSATZTEILE NUR **ewo** - ORIGINALTEILE VERWENDEN

8. Umrüstung

Beim Wechsel der Düsengröße immer kompletten Düsensatz austauschen. Der Düsensatz bestehend aus Strahlkopf (2), Farbdüse (3) und Farbnadel (10). Diese wird als Einheit geliefert. Farbdüse vor Farbnadel einbauen. Bei Einbau von Fremtteilen erlischt jegliche Gewährleistung.

9. Reparatur

Materialmengenregulierschraube herausdrehen, und Feder entnehmen. Die Farbnadel (10) kann entnommen werden. Die Packungsschraube mit beigefügtem Universalschlüssel herausdrehen und die PTFE - Nadelabdichtung austauschen.

10. Garantie

Die Garantie beträgt 1 (ein) Jahr ab Kaufdatum.

Die Garantie wird nur und ausschliesslich von ewo anerkannt, wenn die aufgetretenen Störungen durch Bearbeitungs-, Material- oder Montagefehlern verursacht wurden.

Ausgeschlossen sind Schäden, die durch falsche Verwendung und Wartung, fehlerhafte Inbetriebsetzung oder Bedienung, unsachgemäße Benutzung oder Veränderung, normale Abnutzung, sowie durch Benutzung mit nicht geeigneten Stoffen entstehen. Durch die Garantie sind Abnutzungen von Teilen, die auf stark schmirgelnde Materialien zurückzuführen sind (z.B. Bleimennige, Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel), nicht gedeckt.

Das Gerät ist unverzüglich nach Erhalt zu kontrollieren. Offensichtliche Mängel sind, zur Vermeidung des Verlustes der Mängelrechte, innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder **ewo** schriftlich mitzuteilen.

Weitergehende Ansprüche jeglicher Art, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausgeschlossen. Das gilt auch für Schäden, die bei Beratung, Einarbeitung und Vorführung entstehen. Wünscht der Käufer sofortige Reparatur oder Ersatz, bevor festgestellt ist, ob von uns eine Ersatzpflicht besteht, so erfolgt die Ersatzlieferung oder Reparatur gegen Berechnung und Bezahlung des jeweiligen Tagespreises. Stellt sich bei der Überprüfung der Mängelrüge heraus, dass ein Garantieanspruch besteht, erhält der Käufer für die berechnete Reparatur oder Ersatzlieferung eine Gutschrift entsprechend der Garantieleistung. Teile, für die Ersatz geliefert wurde, gehen in unser Eigentum über.

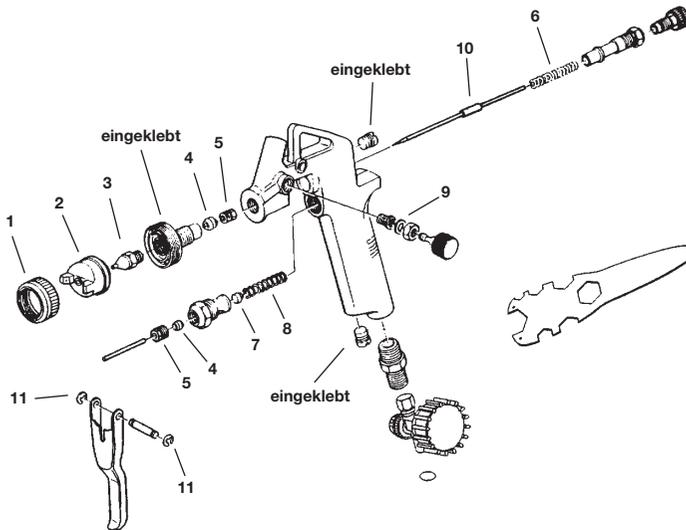
Mängelrügen oder sonstige Beanstandungen berechtigen den Käufer bzw. Auftraggeber nicht, die Bezahlung zu verweigern oder zu verzögern. Versand des Gerätes hat an uns spesenfrei zu erfolgen. Montagekosten (Arbeitszeit- und Fahrtkosten) sowie Fracht- und Verpackungsspesen können wir nicht übernehmen. Garantieleistungen bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriffen.

11. Aufbau, Ersatzteile

Düsenätze: Pos. 2, 3 und 10 (250/8 montiert)

Düsen Ø [in mm]	Düsenatz Best.-Nr.	Eingangsdruck [in bar]	Auftragsmenge [in Gramm/min]	Strahlform in 10 cm Abstand [in cm]
0,7	250/8	2	90	12
1,0	250/9	2	130	13
1,2	250/10	2	176	15

Ersatzteile: Kunststoffbecher 250 ml **250/14**
 Kunststoffbecher 75 ml **250/15** (mit Tropfsperre)
 Ersatzteil-Set **250/13** (Pos. 4 (2x) Nadeldichtung, 5 (2x) Stopfbüchse, 6 Feder, 7 Konusdichtung, 8 Feder, 9 Flachdichtung, 11 (2x) Sicherungsring)



Werkstoffe: Pistolenkörper Aluminium, poliert und chemisch vernickelt
 Düse (3), Farbnadel (10) Edelstahl
 Strahlkopf (2) Aluminium, eloxiert
 Stellschrauben (1) Messing, vernickelt
 Strahlkopfmutter (1) Aluminium, blau eloxiert
 Abzugshebel Edelstahl, poliert
 Kunststoffbecher (nicht dargestellt) Polyethylen
 Selbstnachstellende Dichtungen (4) PTFE
 O-Ringe luftseitig NBR
 O-Ringe materialseitig EPDM

Koffereinhalt: Spritzpistole, Kunststoffbecher (75 ml + 250 ml), Ersatzteil-Set, Reinigungsbürste, Pistolöl, Universalschlüssel
 Stahlkupplungsniessel G1/4.

Technische Änderungen vorbehalten.

FN330-320A 06/06

Armaturen- und Autogerätefabrik ewo
 Hermann Holzapfel GmbH & Co. KG
 Postfach 80 03 09
 70503 Stuttgart

Tel: +49 (0)7 11 / 78 13 - 0
 Fax: +49 (0)7 11 / 78 13 - 100
 eMail: info@ewo-stuttgart.de
 Internet: http://www.ewo-stuttgart.de